

Vorwort der Herausgeberinnen

Utopien von weiblichen Schriftstellerinnen, Theoretikerinnen und Komponistinnen stehen, wie angekündigt, im Zentrum der (nun tatsächlich) siebten Ausgabe der *Freiburger FrauenStudien*, die den Titel „Utopie und Gegenwart“ trägt. Die Texte dieses Bandes - mit Ausnahme des Aufsatzes von Rita Morrien zu Bachmanns Roman *Malina* - gehen auf die gleichnamige Vortragsreihe, die im Sommersemester 1998 an der Universität Freiburg stattfand, zurück.

Neu ist zum einen, daß es einen einleitenden Text zum Thema gibt, der daneben kurz auf den Inhalt der unterschiedlichen Aufsätze eingeht. Zum anderen sind dieses Mal auch die Rezensionen überwiegend auf das titelgebende Thema ausgerichtet. Außerdem hat dieses Heft, oder in dieser Hinsicht korrekter: Buch, erstmals eine ISBN-Nummer. Angesichts des Umfangs, den schon die letzte Ausgabe der *Freiburger FrauenStudien* angenommen hat und die wohl auch in den folgenden Nummern ähnlich bleiben wird, erscheint uns das durchaus angemessen. Vor allem können die *Freiburger FrauenStudien* so aber beim Bibliographieren besser erfaßt werden.

Wir freuen uns darüber, daß auch das Redaktionsteam inzwischen auf eine stattliche Anzahl von Mitarbeiterinnen angewachsen ist. Dieses Team ist für weitere Mitarbeiterinnen offen.

Danken möchten wir an dieser Stelle noch einmal der Albert-Ludwigs-Universität und ihrem Rektor, Herrn Prof. Dr. Jäger, für die Übernahme der Druck- und Materialkosten, insbesondere aber auch Frau Prof. Dr. Manske und dem Carl-Schurz-Haus, die die Vortragsreihe *Freiburger Frauenforschung* nun schon seit einigen Jahren sowohl finanziell als auch organisatorisch und ideell unterstützen, kurz: mittragen. Ebenfalls für die finanzielle Unterstützung danken möchten wir dem AStA der Universität.

Bezüglich der Einführung des Studienganges *Gender Studies* an der Albert-Ludwigs-Universität, über die wir schon im letzten Herbst berichteten, drucken wir in dieser Ausgabe der *Freiburger FrauenStudien* einen kurzen Text zu den geplanten „nächsten Schritten“ ab.

Wie angekündigt wird die Ausgabe zum Thema „Maskerade und Cross-Dressing“ als Ausgabe 1/1999 erscheinen (Redaktionsschluß 15. April 1999). Die folgende Ausgabe trägt den Titel „Feminismen. Bewegungen und Theoriebildungen weltweit“ (Redaktionsschluß 30. August 1999): Unterschiedliche feministische Theorieansätze, Formen der politischen Bewegung und die Lebenssituation von Frauen in verschiedenen geographischen Gebieten und verschiedener Gruppenzugehörigkeit sollen hier

dargestellt werden. Da alleine auf die entsprechenden Vortragsreihen schon eine sehr große Zahl von Texten zurückgehen wird, ist es sinnvoll, die Fertigstellung diesbezüglicher Aufsätze für die *Freiburger FrauenStudien* mit uns schon vorher abzusprechen. Willkommen sind uns vor allem an den jeweiligen Schwerpunkten orientierte Rezensionen.

Rotraud von Kulesa
Meike Penkwitt